

48 – Sich in der Stadt zurechtfinden: die Bücherei im Ort

Ziele: - Informationen zu dem Angebot der Bücherei im Ort erhalten
- Lernen, nach dem Weg zu fragen

Kommunikative Situationen

- Einfache Wegbeschreibungen verstehen
- Einfache Anweisungen und Informationen verstehen
- Nach Informationen zu Verkehrsmitteln fragen

Materialien

Broschüre über die Bücherei im Ort

Sprachliche Aktivitäten

Aktivität 1

Zeigen Sie den Flüchtlingen einige Bilder von Büchereien und bitten Sie sie dann

- die Bilder in einfacher Sprache zu beschreiben.
- über Büchereien oder ähnliche Orte in ihrem Herkunftsland zu sprechen.

Aktivität 2

Zeigen Sie den Flüchtlingen die Broschüre der Bücherei, die ihrem Wohnort am nächsten gelegen ist. Bitten Sie sie dann, zu zweit über die Broschüre zu sprechen (wann hat die Bücherei geöffnet, welches Angebot findet man dort vor etc.).

Aktivität 3

Bitten Sie die Flüchtlinge, in Gruppen zusammenzuarbeiten und einen Ausflug in die Bücherei im Ort zu planen.

- Geben Sie jeder Gruppe eine Karte, auf der der Weg zur Bücherei eingezeichnet ist.
- Die Flüchtlinge sprechen dann zu zweit darüber, wie man am besten zur Bücherei kommt.

Aktivität 4

Beginnen Sie mit einem Dialog wie folgt:

A. *Entschuldigen Sie, ich möchte gern zur Bücherei in der Europastraße gehen. Wie komme ich dort hin?*

B. *Der Zug Richtung Stadtzentrum hält ganz in der Nähe.*

A. *Wo ist die Haltestelle?*

B. *Gehen Sie geradeaus und biegen Sie in die zweite Straße rechts ein. Gehen Sie dann noch 150 Meter geradeaus.*

A. Entschuldigung, ich habe nicht alles verstanden. Wie viele Meter sind es noch nach der Abzweigung?

B. 150.

A. Vielen Dank.

B. Gern geschehen!

Überprüfen Sie das Verständnis der Flüchtlinge, insbesondere in Bezug auf den notwendigen Wortschatz, um:

- nach dem Weg zu fragen.
- dem Gesprächspartner zu sagen, dass man etwas nicht verstanden hat.
- sich zu bedanken.

Initiieren Sie dann ein Rollenspiel in Paaren. Zu Beginn nehmen Sie eine der Rollen ein, danach arbeiten die Flüchtlinge in Paaren nach Ihrem Beispiel zusammen, jedoch mit verschiedenen Zielen, z. B. Bücherei, Postamt etc. Geben Sie den Flüchtlingen etwas Zeit für die Vorbereitung.

Aktivität 5

Spielen Sie eine Aufnahme einer Bahnhofsdurchsage vor: *Der Zug ins Stadtzentrum fährt auf Gleis 5 ein.* Teilen Sie dann ein Transkript der Durchsage als Lückentext aus (in dem z. B. die Gleisnummer fehlt). Spielen Sie die Aufnahme noch einmal vor und bitten Sie die Flüchtlinge, den Text zu vervollständigen.

Vorschlag für den nächsten Schritt (siehe Einheit 57 – [Sprache in realen Situationen üben](#))

Finden Sie je nach Kontext und Flüchtlingsstatus heraus, ob die Flüchtlinge dazu berechtigt sind, einen Ausweis der lokalen Bücherei zu beantragen. Falls dem so ist, geben Sie ihnen die notwendigen Informationen und erklären Sie ihnen, welche Unterlagen sie für den Antrag benötigen. Helfen Sie ihnen dabei, das Antragsformular auszufüllen und die notwendigen Dokumente vorzubereiten.

Ideen für Flüchtlinge mit niedrigem Alphabetisierungsgrad

Flüchtlinge mit niedrigem Alphabetisierungsgrad können die Wörter, die in den Aktivitäten vorkamen, abschreiben, sodass sie sie später verwenden können.

- Lassen Sie sie einfache Wörter auf dem Arbeitsblatt und in der Broschüre finden (z. B. *Bücherei, Buch, Computer, ausleihen* etc.).
- Bitten Sie sie dann, die Information über das Angebot der Bücherei zu lesen und ein vereinfachtes Antragsformular auszufüllen.

Beispielmaterialien

BÜCHEREI GLOCKENSTRASSE

- Lernbereich für Erwachsene
- Kopierer
- Gratis Internet- und PC-Zugang
- Zweisprachige Bücher

Lesen Sie die Informationen über die Bücherei Glockenstraße:

1. Welche Leistungen werden angeboten?
2. Welches Angebot würden Sie gerne nutzen?
3. Über welches Angebot würden Sie gerne mehr erfahren?
4. Fragen Sie nach Wörtern/Wendungen, die Sie nicht verstehen.
5. Falls Sie schon einmal in einer Bücherei waren: Ist das Angebot anders oder ähnelt es dem Angebot der Büchereien, die Sie kennen?